


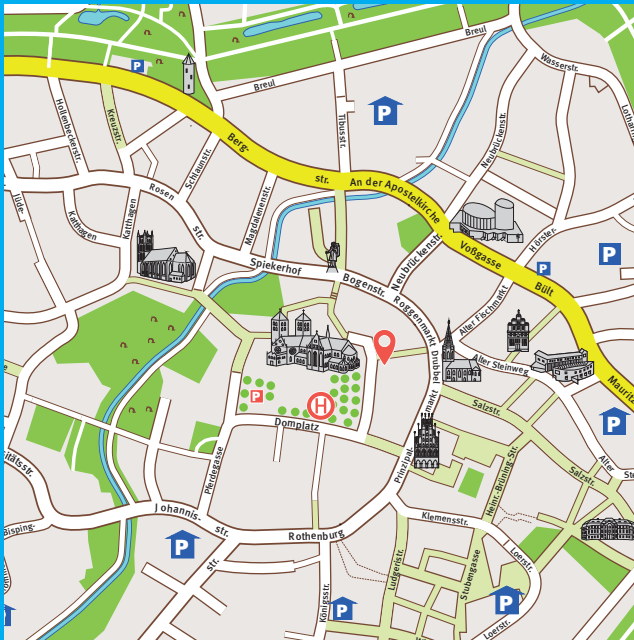
Lage und Anfahrt

Tagungsort:

 Freiherr-von-Vincke-Haus/Freiherr-vom-Stein-Saal
Domplatz 36, 48143 Münster

 **Buslinien:** 1, 2, 10, 11, 12, 13, 14, 22
Haltestelle: Domplatz

 **Parkhaus:** Parkplatz Domplatz



> Juden in den Niederlanden

Verfolgung in der Nazi-Zeit

und Umgang mit der Shoah

nach 1945

Kolloquium

13. November 2018

13.30 Uhr



Mehr Veranstaltungen unter:

www.cjz-muenster.de

www.hausderniederlande.de/veranstaltungen

Haus der Niederlande

Alter Steinweg 6/7

D-48143 Münster

www.hausderniederlande.de



Foto: P.H. Louw/cc-by/2.5
via Wikimedia Commons

› Juden in den Niederlanden Verfolgung in der Nazi-Zeit und Umgang mit der Shoah nach 1945 Kolloquium

Am 9. November 1938 brannten in Nazi-Deutschland mehr als 1.000 Synagogen, wurden ca. 7.500 jüdische Geschäfte zerstört, starben fast 100 Juden und wurden ca. 30.000 jüdische Männer in Konzentrationslager deportiert. Es war der vorläufige Tiefpunkt des organisierten und mörderischen Antisemitismus des Nationalsozialismus. Diese furchtbaren Ereignisse liegen im November 2018 genau 80 Jahre zurück, und vor diesem Hintergrund organisiert das Zentrum für Niederlande-Studien in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V. ein Symposium mit Vorträgen zum Schicksal deutscher Juden in den Niederlanden, die u.a. nach der Pogromnacht des 9. November 1938 in die Niederlande flüchteten, über die Judenverfolgung

in den Niederlanden während den Besatzungsjahre 1940-1945 und über den Umgang damit in den Niederlanden der Nachkriegszeit:

13.30 Uhr Eröffnung

Begrüßung durch Vertreter des Zentrums für Niederlande-Studien und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.

13.45 Uhr Vortrag

Christine Kausch (Berlin)

„Neue Heimat oder Durchgangsland? Jüdische Flüchtlinge in den Niederlanden 1933-1940“

14.15 Uhr Diskussion

14.30 Uhr Vortrag

Dr. Katja Happe (Freiburg)

„Viele falsche Hoffnungen - warum kamen 75% der Juden aus den Niederlanden im Holocaust um?“

15.00 Uhr Diskussion

15.15 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Vortrag

Dr. Bart Wallet (Amsterdam)

„Widerstreitende Erinnerungen. Jüdische und nicht-jüdische Erinnerung an die Judenverfolgung in den Niederlanden“

16.15 Uhr Abschlussdiskussion

17.00 Uhr Umtrunk

Bitte melden Sie sich bis zum 7. November 2018 per E-Mail (zns@uni-muenster.de) an.

Ort: Freiherr-vom-Stein-Saal im Freiherr-von-Vincke-Haus, Domplatz 36, Münster
Organisation: ZNS/Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.